



Idealisierte Ansicht Parchims, um 1600 (Original im Stadtarchiv)

Heimatbund Parchim e.V.

Mitglied des Landesheimatverbandes Meckl.-Vorp.

Konto:	Adresse:
Sparkasse Parchim-Lübz	Heimatbund Parchim e.V.
BLZ: 140 513 62	Lindenstraße 38
Konto-Nr.: 6939	19370 Parchim

Rechenschaftsbericht Heimatbund Parchim e. V. für das Jahr 2008-2009

Allen Mitgliedern und Gästen auch von mir ein Herzliches Willkommen.

Ein jeder Verein stellt sich die Frage, wie sieht es mit dem Mitgliederbestand aus? Zur letzten Mitgliederversammlung im November 2008 zählte unser Verein 84 Mitglieder.

Wir können jedoch 3 neue Mitglieder bei uns begrüßen: Herrn Dr. Manfred Arndt, Herrn Gerhard Schmidt, Herrn Maik Wesenberg alle aus Parchim. Somit haben wir jetzt 87 Mitglieder.

Neben unseren regelmäßig durchgeführten Vorstandssitzungen, hatten wir einen recht umfangreichen Arbeitsplan aufgestellt. Wir dürfen heute feststellen, dass er in fast allen Punkten erfüllt wurde. Nach unserer Einschätzung waren die angebotenen Vorträge je nach Interessenlage gut besucht. Im neuen Püttheft finden sie eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten.

Unsere traditionelle Veranstaltung im Januar „Neues aus dem Museum“ mit Wolfgang Kaelcke, war mit ca. 40 Personen sehr gut besucht.

Am 21. Februar begingen wir zum dritten Mal auch in Parchim den Weltgästeführertag. Rudolf Tarnow alias Wolfgang Westphal und Generalfeldmarschall Graf von Moltke alias Mark Riedel führten 10 Interessierte durch Parchim.

Ebenfalls im Februar beteiligten wir uns an der stattfindenden Ehrenamtmesse im Schweriner Fridericianum. Wir hatten einen Informationsstand mit Püttheften und Dokumentationsmappen aufgebaut. Rudolf Tarnow(Peter Schulz), Generalfeldmarschall Graf von Moltke(Mark Riedel) und Johannes Riebling(Edda Schulz) waren anwesend. Fast 180 Interessierte besuchten unseren Stand. Wir waren einer der ganz wenigen Vereine aus Parchim, die diese Präsentationsmöglichkeit überhaupt nutzten.

Im März zeigte Mark Riedel 40 Gästen „Parchimer Fotos aus den Jahren 1937-1939“. Der ursprünglich im Januar geplante und auf März verschobene Diavortrag mit Carl Maaß „Parchim in den 60er und 70er Jahren“ lockte 35 Besucher zu uns.

Da Parchim BUGA Außenstandort war, boten wir im April eine Führung durch die „Grüne Mitte Weststadt“ mit Norbert Kreft an. Diese Möglichkeit nutzen 30 Interessierte.

Ebenfalls im April beteiligten wir uns wieder mit einem Informationsstand am Lindenstrassenfest. Generalfeldmarschall Graf von Moltke alias Mark Riedel führte Besucher durch das Museum.

Im Mai fand das zur Tradition gewordene Wandern mit dem Westmecklenburgischen Umweltzentrum e.V. Auf den Spuren von Walter Dahnke sen. „Wanderung durch das Darzer Moor“ statt. Es nahmen 10 unserer Mitglieder daran teil. Im gleichen Monat zeigte Volker Jahnke in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Fritz-Reuter-Club 15 Interessierten die Diasammlung Prof. Dr. Richard Wossidlo.

In der Himmelfahrtwoche betreuten Claus Möller, Slater Waschfrau(Edda Schulz), Parchimer Dame(Brunhilde Lewerenz), Rudolf Tarnow(Wolfgang Westphal) und Generalfeldmarschall Graf Hellmuth von Moltke(Mark Riedel)den Umland - Pavillon auf der BUGA in Schwerin und machten Werbung für Parchim.

Zu unserem Ausflug im Juni in die Mecklenburgische Landesbibliothek Schwerin waren 15 Leute kommen.

Der Heimatbund betreute mit 36 Mitgliedern auch das diesjährige Sommermuseum "Parchimer Vereine" im Zinnhaus, Langestr. 24. Auf Grund der sehr langen Ausstellungsdauer von 9 Wochen war unsere Mitarbeit wieder sehr gefragt. Die Stadt Parchim bedankte sich bei den betreffenden Mitgliedern mit einer kleinen Kaffeetafel. An dieser Stelle auch von mir noch einmal allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Einsatzbereitschaft.

Unser Verein gehörte übrigens zu den Vereinen, über die im Sommermuseum informiert wurde. Wir waren mit zwei Informationstafeln zur unserer 88-jährigen Geschichte und einer Auswahl von Püttheften in der Ausstellung vertreten.

Die abendliche Veranstaltung im August mit Live - Musik auf dem Museumshof mit seinen 250 Besuchern wurde auch von uns mitgestaltet. Wir hatten einen Informationsstand aufgebaut und Graf Moltke(Mark Riedel), Parchimer Dame(Brunhilde Lewerenz)und Johannes Riebling(Edda Schulz) führten Interessierte durch das Museum. Claus Möller bot neben der Verkostung von Zichorienkaffee zur Verkostung auch Führungen durch die Wallanlagen und über den Alten Friedhof an. Mit Rudolf Tarnow(Wolfgang Westphal)bestand die Möglichkeit kostenlose Führungen durch die Altstadt zu machen.

Unsere erste Veranstaltung nach der Sommerpause war wie immer der Tag des offenen Denkmals im September. In diesem Jahr gestalteten wir erstmals zwei Themen: Den ersten Tag hielt Brunhilde Lewerenz einen Vortrag mit dem Thema „Bilder und Geschichten zu historischen Gaststätten“ zu dem 30 Gäste gekommen waren. Nächsten Tag nutzten 33 Interessierte die Möglichkeit, um mit ihr an einer Historischen Kneipen-Stadtführung teilzunehmen. Es konnte das Anno Poll, der Stadtkrug, das Brauhaus und der Rathauskeller besichtigt werden.

Gemeinsam mit dem Bauförderverein St. Marien hatten wir zu „Baugeschichte und Konstruktion des Dachstuhls der St.Marienkirche“ in Form eines Vortrages und Begehung vor Ort mit Wolfgang Westphal und Werner Brockmüller, in seiner Zimmermannskluft, eingeladen. Hierzu waren 31 Zuhörer gekommen.

Im Oktober bot uns Wolfgang Kaelcke einen Vortrag zum Thema „Stätten jüdischen Lebens in Parchim“ der mit 30 Personen auch sehr gut besucht war. Ein weiterer interessanter Vortrag „625 Jahre Münzprägung in Parchim“ mit Frank Grohmann im gleichen Monat lockte 10 Leute an.

Die für November geplante Tagung über den Schriftsteller Friedrich Griese in der Markower Mühle, musste aus organisatorischen Gründen auf das Frühjahr 2010 verschoben werden.

Ich möchte hier doch noch einige Worte zu den Aktivitäten unserer Mitglieder verlieren.

Unseren Mitgliedern Gerhard Schmidt und Edda Schulz möchte ich hiermit zu ihrer Wahl als Parchimer Stadtvertreter gratulieren. Edda Schulz wurde außerdem vom landesweiten Netzwerk freiwilliges Engagement M-V e.V. für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Anlässlich seines 85. Geburtstages wurde Günther Fink für seine Verdienste um das Jagd – und Forstwesen mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt geehrt. Auch hierzu meinen herzlichsten Glückwunsch. Er ist mittlerweile das fünfte Heimatbundmitglied, dem eine solche Ehre zuteil wurde.

Prof. Hermann Brause und Peter Deutschler verstärken für zwei weitere Jahre den Vorstand des Bauförderverein St. Marien Parchim e. V.

Dr. Manfred Arndt ist seit einigen Jahren Vorsitzender des Fördervereins St. Georgen Parchim e.V.

Siegfried Uebel, Schatzmeister der Parchimer Eisenbahnfreunde, ist Mitinitiator der zurzeit im Museum laufenden Ausstellung „125 Jahre Mecklenburger Südbahn“.

Harry Kinzel beteiligte sich mit einer kleinen Ausstellung über Siegmund Jähn, den ersten Deutschen im Weltall, am diesjährigen Sommermuseum.

Wolfgang Westphal wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Landesheimatverbandes für seine langjährigen Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals geehrt.

Allen hier nicht genannten Mitgliedern unseres Vereins, deren Aktivitäten hier nicht erwähnt wurden, danken wir für ihre Arbeit.

Nun einige Bemerkungen zu unserer Homepage.

Von November 2008 bis November 2009 hatten wir 8600 Besucher, das sind im Durchschnitt monatlich 717 Gäste, auf unserer Internetseite. Der besucherstärkste Monat war der März 2009, der besucherschwächste Monat der Februar 2009. Die Hauptbesuchszeiten sind zwischen 10 - 11, 13 - 15, und 18 - 22 Uhr. Die Besucher kommen aus folgenden Ländern: Deutschland, gefolgt von den USA, weiterhin Russland, Polen, Niederlande, dann Czechien, Singapur, Japan, Schweiz u.a.

Die Zugriffe erfolgten zu 95 % über www.google.de., weiterhin über www.Parchim.de, www.kdfeige.de, und www.mv-heimatpotal.de.

Es besteht auf unserer Seite auch die Möglichkeit, sich Beiträge aus bereits vergriffenen Püttheften herunterzuladen. Im letzten halben Jahr wurden alleine 114x die „Mecklenburgischen Gerichte“ aus Pütt 93/94, 106x „Zur Einführung ausländischer Holzarten im Revier Kiekindemark“ aus Pütt 87, 98x „Wappen und Siegel“ aus Pütt 95(Sonderheft), 96x „Medaillen in Parchim“ aus Pütt 87, 88x „Parchim während der nationalen Befreiungskriege 1813-14 aus Pütt 90, 72x „Walter Dahnke“ aus Pütt 92 oder 70x „75 Jahre Heimatbund“ aus Pütt 96 aufgerufen.

An dieser Stelle der Hinweis, wer Beiträge hat, die für unser Püttheft zu lang sind, es besteht die Möglichkeit sie auf der Homepage einzustellen. Der Beitrag von Werner Markquart „Redlin-Roedelyn“ wurde 122x, Burghard Keuthe „Neustadt den Neustädtern“ 61x und „7 Schwaben in Parchim“ 53x heruntergeladen.

Einen besonderen Service boten wir, wie auch schon in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der Parchimer Stadtinformation an. In den Monaten Juli und August hatten Interessierte jeden Dienstag jeweils vormittags und abends die Möglichkeit an einer einstündigen öffentlichen Stadtführung teilzunehmen. Die Resonanz mit 95 Zuhörern bei 16 Führungen war zwar nicht schlecht, hätte aber noch besser sein können. Großer Beliebtheit hingegen erfreuen sich die bei der Stadtinformation gebuchten Führungen. In diesem Jahr waren es 69 Führungen mit insgesamt 1160 Personen. Alleine über den Alten Friedhof wurden 19 Führungen mit 303 Personen durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe „Parchimer Münzfreunde“ trifft sich regelmäßig 1x im Monat in der Fritz-Reuter-Stube im Parchimer Zinnhaus. Neben dem festen Stamm unserer sechs Mitglieder und Sammler konnten in der letzten Zeit immer wieder einige Interessierte begrüßt werden. Es zählen auch die Besuche der großen Sammlerbörsen in Berlin und Hannover zu unseren Aktivitäten. Anlässlich des 625 jährigen Jubiläums der ersten Münzprägung in der Stadt Parchim, ließ die Gruppe eine Gedenkprägung herstellen. Im Rahmen des Stadtfestes im Mai, konnten Interessierte vor dem Rathaus selber eine Medaille prägen. Die Gesamtauflage betrug 775 Stück(50 Silber, 625 Eisen - versilbert, 100 Blei) Außerdem konnte eine kleine Sonderausstellung im Foyer des Rathauses besichtigt werden. Wir hoffen natürlich, dass weitere Leute vor allem auch jüngere den Weg zu uns finden.

Im März machte der Heimatbund auf der Veranstaltung des ZiP Projektes (Zusammen in Parchim) „Schulen- Vereine- Ehrenamt“ den Vorschlag, dass auch Parchimer Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen fordern sollten „Parchim muss Kreisstadt bleiben“. Es

wurde eine Unterschriftenaktion unter der Führung von Zip gestartet und nach 12 Wochen konnten 21011 Willensbekundungen an die Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider gesendet werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Parchimer Vereinen ist gut. Mit dem Fritz-Reuter-Club und dem Bauförderverein St. Marien Parchim e.V. führten wir schon in den vergangenen Jahren gemeinsame Veranstaltungen durch.

Auch im vergangenen Jahr erschien unserer Püttheft. Es enthielt wie immer eine bunte Palette von Beiträgen der verschiedensten Art.

Wir lasen etwas über Schwarze Tage, das Präsidentenhaus, den Alten Friedhof, ein Vierteljahrhundert Pütt, die Parchimer und ihre Mittelschule oder die Bootsschänke „Marie-Hedwig“ um hier nur einige zu nennen.

Wir hatten das Heft in einer Auflage von 250 Stück drucken lassen. Den größten Absatz an Heften konnten wir auf dem Adventsmarkt verzeichnen. Auch in diesem Jahr werden wir am 2.Advent als Heimatbund wieder im Turmraum der St. Marienkirche vertreten sein. Das Heft lief so gut, dass wir uns entschlossen, 30 Hefte nachdrucken zu lassen.

Interessenten können unsere Schriftenreihe nicht nur im Museum, sondern auch in der Buchhandlung „Tabula“ in der Blutstraße erwerben.

Das Püttheft 2009 hat in diesem Jahr 64 Seiten, mit erstmals farbigen Seiten, in einer Auflage von 300 Exemplaren. Es liegt allen heute vor. An den Druckkosten von 1767,15 Euro hat sich die Stadt Parchim mit 450,00 Euro beteiligt. An dieser Stelle auch von mir ein herzliches Dankeschön.

Zum Schluss noch einige Worte zu den anstehenden Aufgaben des Heimatbundes. Den Veranstaltungsplan für das erste Halbjahr 2010 haben sie erhalten. Es wird für den Vorstand immer schwieriger gute, interessante Veranstaltungen zu organisieren. Wer also gute Ideen hat, möge uns bitte ansprechen.

Weiterhin wäre es schön, wenn wir auch im nächsten Jahr neue, vor allem jüngere Mitglieder bei uns begrüßen könnten, da unser Altersdurchschnitt bei über 70 Jahren liegt. Ich möchte alle Mitglieder hiermit bitten für unseren Verein Werbung zu machen.

Bitte geben sie uns Anregungen für die weitere Arbeit des Heimatbundes in unserer heutigen Versammlung, wir sind auch für spätere Anmerkungen dankbar.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.